

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 22. Dezember 1980

Zl. 01041/86-Pr.5/80

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR.
Dipl. Ing. Riegler und Genossen,
Nr. 829/J, vom 6.11.1980 betr.
Entwicklung des Milchmarktes.

821 IAB

1980 -12- 23

zu 829 J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. Ing. Riegler und Genossen, Nr. 829/J, betreffend Entwicklung des Milchmarktes, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1:

Ja

ad 2:

Im Anschluß an das Schreiben des Geschäftsführers des Milchwirtschaftsfonds vom 28.10.1980 habe ich eine Überprüfung veranlaßt.

ad 3:

Auf Grund der vorgelegten Berechnungen des Milchwirtschaftsfonds ergab sich vorerst keine Notwendigkeit einer Neufestsetzung der Absatzförderungsbeiträge.

ad 4:

Berechnungsgrundlage war die 2. Marktplanung des Milchwirtschaftsfonds für das Wirtschaftsjahr 1980/81 und die vom OEMOLK erstellte Stützungsprognose vom

- 2 -

24. Oktober 1980.

Der Milchwirtschaftsfonds rechnet in seiner 2. Marktplanung für das Wirtschaftsjahr 1980/81 mit einer Milchlieferleistung von 2,240.000 t und einem Inlandsabsatz von 1,822.000 t Milch. (Aufgliederung auf die einzelnen Produkte siehe Beilage 1).

Finanzierungserfordernis im Wirtschaftsjahr 1980/81: 1.506,3 Millionen Schilling. (Siehe Beilage 2).

Summe der Einzelrichtmengen-Überlieferungen im Wirtschaftsjahr 1980/81: 149.000 t.

ad 5:

In der 2. Oktoberhälfte 1980.

ad 6:

Die Antwort auf die Frage 676/AB basierte auf der 1. Marktplanung des Milchwirtschaftsfonds vom 10. Juni 1980, die gegenständliche Fragebeantwortung auf der 2. Marktplanung vom 20. Oktober 1980. Es ergeben sich zwischen erster und zweiter Marktplanung folgende Änderung:

Milchlieferleistung	+ 20.000 t
Inlandsabsatz:	+ 7.000 t
Finanzierungserfordernis:	+ 49,1 Millionen S
Einzelrichtmengenüberlieferung:	+ 41.850 t

ad 7:

Die Abweichungen ergeben sich daraus, daß dem Milchwirtschaftsfonds bei der Erstellung der 2. Marktplanung naturgemäß für das Wirtschaftsjahr 1980/81 aktuellere Daten zur Verfügung gestanden sind.

Der Bundesminister: